

# Ev. Gemeindebrief

Born – Jerchel – Klüden – Letzlingen – Polvitz –  
Potzehne – Roxförde – Sachau – Solpke –  
Wannefeld – Wernitz

---

Ausgabe: Dezember 2020 – Februar 2021

---



**Gott spricht: Sie werden weinend kommen,  
aber ich will sie trösten und leiten.**

Jeremia 58,7

## **Und wieder ist alles anders ...**

Womit werden wir dies Jahr 2020 in Verbindung bringen? Corona. Das Virus hat in alle Bereiche unseres Lebens neue Maßstäbe gesetzt und zwingt uns, manch liebgewordene Sache mit anderen Augen zu sehen. Und auch unser kirchliches Leben hat viele Einschnitte hinnehmen müssen. Trotz aller Sorgen und Ungewissheiten wird es Weihnachten werden und ein neues Jahr wird anbrechen, aber es wird anders sein, nicht mehr so unbeschwert, sondern mit mehr Fragen und Sorgen. Und vielleicht kommen bei vielen auch Erinnerungen in den Sinn an Zeiten, wo sie selber Schweres erlebt haben oder die ältere Generation vor ganz neuen Herausforderungen stand.

Wie werden wir 2020 Weihnachten feiern und wie werden wir den Heiligen Abend erleben? Jetzt im November ist die Lage schwer einzuschätzen. Voraussichtlich werden wir die Gottesdienste nach draußen verlegen oder im Vorfeld etwas aufnehmen, das dann auf der Homepage zu sehen oder per CD zu hören sein wird.

Mich hat in diesen Tagen eine Weihnachtsbegegnung quasi unter Corona-Bedingungen angesprochen, aufgeschrieben hat sie Saskia Awad mit dem Titel „Weihnachten so (coro)nah“. Es wird darin ein Gespräch der Großmutter mit ihren Enkeln wiedergegeben, wo die Großmutter von ihrer Hoffnung auf das Kommen Gottes in dem Kind Jesus von Nazareth schildert. Sie macht das so einfühlsam und nimmt die Enkelkinder mit hinein in die Weihnachtsgeschichte. Ich hoffe, wir können diese Geschichte in diesem Jahr am Heiligen Abend auf vielfältige Weise zu Gehör und zu Angesicht bringen.

Der Advent bleibt die Zeit, wo wir uns auf das Kommen Gottes in seinem Sohn Jesus Christus einstellen. Ich wünsche uns dazu berührende Momente, Begegnungen – wo und wie immer sie möglich sein werden, oder einfach nur Ruhe und einen guten Umgang mit uns selber und unseren Mitmenschen. Hoffen wir auf Gottes Kommen gerade in dieser schwierigen Zeit. Uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, verbunden mit Gedanken der Hoffnung und Zuversicht wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Gerd Hinke.

## Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen - Pfarrbereich Letzlingen-Solpke

Alle Angaben unter Vorbehalt, bitte die Presse und Aushänge beachten

### Dezember 2020

5. Dez. 14.30 Uhr Kirche Roxförde: musikalische Andacht mit  
Urmias Pevgonen (Bariton)
6. Dez. (2. Advent) Gottesdienst: 10.15 Uhr Schloßkirche
11. Dez. 19.00 Uhr Aufnahme des Gottesdienstes zum Heiligen Abend  
in der Schloßkirche
13. Dez. (3. Advent) Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel;  
10.15 Uhr Roxförde; 14.00 Uhr Kirche Solpke
- 24. Dez. Heiligabend-Gottesdienste: (bitte aktuelle Aushänge und  
Pressemitteilungen ansehen) 15.30 Uhr Sachau;  
16.00 Uhr Roxförde (Pfr.i.R. Dietmann); 16.00 Uhr Potzehne;  
16.00 Uhr Wernitz; 16.30 Uhr Jerchel; 14.30 Uhr und 17.30  
Uhr Letzlingen (mit Vorbehalt); 16.30 Uhr Solpke  
(Christvesper vor der Kirche)**
26. Dez. (2. Weihnachtstag) Gottesdienst: 10.15 Uhr Kirche  
Roxförde; 14.00 Uhr Kirche Solpke
31. Dez. Jahresschlussandacht: 14.00 Uhr Schloßkirche;  
16.00 Uhr Kirche Wernitz

### Januar 2021

Alle Treffen der Gemeindekreise unter Vorbehalt!

3. Jan. Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche  
Letzlingen
5. Jan. 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
10. Jan. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Kirche Roxförde
13. Jan. 14.00 Uhr Seniorentreff Solpke;  
19.00 Uhr Mütterkreis Letzlingen
14. Jan. 15.30 Uhr Andacht in Wannefeld
20. Jan. 19.30 Uhr Letzlingen: Jahresplanung des Gesamt-  
Gemeindekirchenrates
24. Jan. Gottesdienst: 09.00 Uhr Roxförde; 10.15 Uhr Letzlingen;  
14.00 Uhr Solpke
31. Jan. Gottesdienst: 10.15 Uhr Sachau

## Februar 2021

2. Feb. 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen  
3. Feb. 14.00 Uhr Seniorentreff Solpke; 19.00 Uhr Mütterkreis  
Letzlingen  
7. Feb. Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche  
Letzlingen  
11. Feb. 15.30 Uhr Andacht Wannefeld  
14. Feb. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Kirche Roxförde  
28. Feb. Gottesdienst: 09.00 Uhr Roxförde; 10.15 Uhr Letzlingen;  
14.00 Uhr Solpke

## Weltgebetstag der Frauen: Thema: Vanutu

3. März 19.00 Uhr Letzlingen  
5. März 15.30 Uhr Roxförde

Urlaub Pfr. Hinke 15. bis 23. Feb. 2021, Vertretung Pfr. J. Brilling,  
Kloster Neuendorf, Tel. 03907-711379

## Freud' und Leid in unserer Gemeinde

### Taufe



- 25.10.2020 Olaf und Anton Lamprecht in der  
Schloßkirche Letzlingen  
29.11.2020 Enya Heintl aus Solpke in der Kirche zu  
Wernitz

### Verstorbene



- 28.08.2020 Werner Plikat aus Sachau mit 88 Jahren  
28.09.2020 Karl Lüders aus Letzlingen mit 81 Jahren  
04.10.2020 Ewald Daul aus Jerchel mit 87 Jahren

Überläuten bei Abwesenheit des Pfarrers in Letzlingen: unter Tel. 039088/80748

## **Information zu aktuellen Lage**

In der aktuellen Situation ist schwer vorherzusagen, ob sich die Kreise und Gruppen im Dezember wieder versammeln können. Einerseits tut es gut, sich wiederzusehen und im Gespräch miteinander zu sein, aber wir wollen auch kein Ort für Ansteckung sein.

Bitte beachten Sie in den nächsten Tagen und Wochen die Aushänge an den Schaukästen, in der Presse, auf unserer Homepage ([www.pfarrstelle-letzlingen.de](http://www.pfarrstelle-letzlingen.de)) und fragen Sie einfach nach ...

Wir werden bis auf weiteres die Gottesdienste in unseren Kirchen belassen, um uns genügend Abstand einzuräumen. Die Gottesdienste werden vom Umfang kürzer sein.

Die Perspektiven für die Kinder- und Konfirmandenarbeit sind zur Zeit ebenso schwer einzuschätzen. Herr Hoenke und ich versuchen auch hier, Angebote zu erarbeiten.

## **Weihnachten mit Fragezeichen?**

Es ist schwer, Voraussagen zu treffen, was uns zu Weihnachten im Jahr 2020 erwarten wird. Eine Situation, wie wir sie aktuell erleben, stellt uns vor besondere Herausforderungen. Als Kirchengemeinde und in meiner Person als Pfarrer möchte ich gerne nah an den Menschen sein, aber wir müssen die Kontaktbeschränkungen ernstnehmen, um die Infektionen herunter zu fahren ...

Not macht erfinderisch, und so haben wir uns überlegt, einen Gottesdienst aus der Schlosskirche in Letzlingen aufzunehmen und ihn zum Ansehen auf die Homepage des Pfarramtes zu setzen: [www.pfarrstelle-letzlingen.de](http://www.pfarrstelle-letzlingen.de), und zum Anhören werden wir CD's erstellen und verteilen, die mit einem CD-Spieler abgehört werden können.

Sollten Sie Freude daran haben, mit ihrem Dasein zum Gelingen des Gottesdienstes beizutragen, dann sind Sie herzlich eingeladen, am Freitag, den 11. Dezember 2020 sich zu 19.00 Uhr in der Kirche Letzlingen einzustellen. Bitte vergessen Sie nicht ihre Mund-Nase-Bedeckung mitzubringen. Wichtig ist mir, darauf hinzuweisen, dass Sie mit Ihrem Erscheinen uns erlauben, Sie filmen zu dürfen. Es wäre schön, wenn Sie sich auf den Weg in die Kirche begeben, denn vor leeren Bänken zu sprechen macht wenig Freude!

Ihr Pfarrer Hinke





# **Heiligabend- und Weihnachts-Gottesdienste in unseren Gemeinden 2020**

## **Wie wir uns Weihnachten vorstellen - Roxförde**

Das vieles in diesem Jahr anders verläuft, wissen wir alle. Viele Veranstaltungen mussten verschoben oder ganz abgesagt werden. Durch die neuen Corona-Bestimmungen könnte nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern in die Kirche kommen. Das wollen wir natürlich nicht.

Daher haben wir uns entschlossen, den Gottesdienst zum Heiligen Abend vor der Kirche in Roxförde stattfinden zu lassen. Dadurch können alle teilnehmen und keiner muss abgewiesen werden.

Die Kinder haben sich viel Mühe gegeben und trotz allem ein Krippenspiel vorbereitet.

Für ältere Besucher werden ein paar Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen.

Also lassen Sie sich nicht abhalten und kommen Sie zum Gottesdienst vor der Kirche.

Zur besseren Orientierung werden in gewissen Abständen Kerzen aufgestellt. Es ist so gedacht, dass sich jeweils eine Familie um eine Kerze versammeln kann.

Wer trotzdem die Kirche am Heiligabend in Rōxförde besuchen möchte, kann dies ab 14.30 Uhr auf eigene Verantwortung tun.

*G. Berth, Roxförde*

## **Wie wir in Sachau die Christvesper feiern wollen, wenn nichts dazwischen kommt und wir alles so umsetzen können:**

Wir wollen um 15.30 Uhr beginnen mit der Begrüßung und der Abkündigung. Nach einem Gedicht spielen wir ein Weihnachtslied vom Band, danach beginnt das Krippenspiel. Während des Krippenspiels wird ein Kind zwei Lieder auf dem Keyboard spielen. Nach dem Krippenspiel wollen wir wieder ein Lied vom Band spielen. Anschließend werden die Predigt oder Andacht und die Fürbitten vorgelesen. Im Anschluss geht die Gemeinde nach draußen (wenn das Wetter mitspielt), um dort an der Feuerschale das Lied " O du fröhliche " zu singen (natürlich mit Abstand). Im Anschluss soll das Vaterunser gesprochen und der Segen gelesen werden. Zum Schluss wollen wir das Lied "Stille Nacht"

singen . Wer dann noch ein bisschen bleiben möchte, kann das bei einem Glühwein tun und kann noch ein wenig mit den anderen erzählen und das Feuer an der Feuerschale genießen.

*K. Trittel, Sachau*

## **Heiligabend in Solpke**

Dieses Jahr ist alles anders, daher wird auch der Gottesdienst am Heiligabend in diesem Jahr anders sein. Damit möglichst viele Solpker teilnehmen können, und solange kein unerträglich schlechtes Wetter ist, soll der Gottesdienst am Heiligen Abend bereits um **16.30 Uhr** draußen vor der Kirche stattfinden. Also heißt es für die Gottesdienstbesucher sich schön warm anziehen und einen **besonderen Heiligabend 2020** erleben.

Am 30.9. könnte nach langer Corona-Pause mal wieder ein Nachmittag Kinderkirche in Solpke stattfinden. Das war zugleich der Start mit der neuen, für Solpke zuständigen Gemeindepädagogin Susanne Gätzschmann aus Oebisfelde. Bei schönstem Spätsommerwetter konnte die Stunde an der frischen Luft im Garten neben dem Gemeinderaum gestaltet werden. Da sich erst mal alle kennenlernen mussten, begann der Nachmittag spielerisch und musikalisch.

Eine Geschichte von den Aussätzigen, die zu Jesus kamen, verfolgten dann alle interessiert. Da die Akteure der Geschichte dieses Mal Bananen und eine Möhre waren, wurden diese zum Ende statt der sonst üblichen Kekse verspeist. Die Stunde war ruck-zuck um.

Wenn es die Corona-Maßnahmen zulassen, soll ab 2021 wieder regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat die Kinderkirche unter der Leitung von Susanne Gätzschmann stattfinden.

*G. Meinecke, Solpke*

## **Weihnachten 2020**

In diesem Jahr ist alles anders. Wie schon die Gruppe Silbermond singt: „Es war ein anderer Sommer, es war ein anderes Jahr.“ Durch den Ausbruch von Corona gab es keinen Ostergottesdienst, lange Zeit keine Gottesdienste und im Sommer kein Gemeindefest. Überhaupt ist vieles ausgefallen oder es gab nur eine verkürzte Variante.

Vor 10 Jahren trafen wir uns am Heiligabend in einer kalten, nur von Kerzen beleuchteten Kirche zur Christvesper in Roxförde. Der Gesang der Kirchgänger wurde von einer Gitarre begleitet. Wer hätte 2010 ge-

dacht, dass es noch schlimmer kommen kann! In diesem Jahr wird die Christvesper im Freien gefeiert. Bei allen Unannehmlichkeiten sollten wir uns aber vor Augen führen, dass die hochschwängere Maria und ihr Mann Joseph, als sie von Nazareth nach Bethlehem kamen, auch in keiner warmen Herberge Unterkunft fanden. Sie mussten mit einer Höhle, die den Hirten als Stall diente, Vorlieb nehmen, wo dann das Christuskind zur Welt kam.

Wie schon das Weihnachtsfest 2010, werden wir ebenfalls 2020 nicht so schnell vergessen!

„Es war ein anderes Jahr.“

*C. Kühnemann, Klüden*

## **Heiligabend in Letzlingen**

Unsere Schloßkirche ist schön groß, die Sitze werden angewärmt und trotzdem darf es am Heiligabend eine mit vielen Menschen auf engem Raum dicht gefüllte Kirche nicht geben.

Voraussichtlich wird es zwei Gottesdienste zu verschiedenen Zeiten geben: 14.30 Uhr und 17.30 Uhr. Geplant ist, Einlaßkarten im Vorfeld auszugeben, damit jeder Gottesdienstbesucher in sicherem Abstand und ohne Gedränge und Enge den Gottesdienst besuchen kann.

Das Verfahren zur Ausgabe der Karten ist noch nicht entschieden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und Pressemitteilungen!

Über Unterstützer für die Durchführung des Heiligabend-Gottesdienstes in der Schloßkirche würden wir uns sehr freuen. Nehmen Sie dazu bitte mit mir Kontakt auf (Tel.039088-245).

Es wäre doch schade, wenn ausgerechnet am Heiligen Abend die Kirchentür nicht geöffnet werden könnte.

*Pfarrer Gerd Hinke*

## **Christvesper Heiligabend in Wernitz, Jerchel und Potzehne**

Die Christvesper in **Wernitz** wird in diesem Jahr auf dem Hof hinter der Kirche unter der großen Eiche abgehalten. Parallel können einige auch in der Kirche die Andacht verfolgen, da wir die Fenster öffnen können und versuchen, den Ton in die Kirche zu übertragen.

In **Jerchel** werden wir auch die Christvesper nach draußen verlegen und uns im Schatten der Kirche versammeln.

Auch in **Potzehne** ist geplant, die Christvesper draußen vor der Kirche abzuhalten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind am 02. November 2020 mit unserem neuen Pflegedienst „Heidepflege“ Am Schlosspark 24 in 39638 Gardelegen OT Letzlingen gestartet.

Unser Team besteht derzeit aus 6 Pflegekräften, die nach niederländischem Konzept arbeiten.

Ein Pflegemodell gegen Zeitdruck und Personalmangel. Bei uns steht der Mensch mit all seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Wir verfolgen gemeinsam das Ziel, so lange und so selbstständig wie möglich, den Klienten in seinem Zuhause bestmöglich zu versorgen.

Wir als Team arbeiten hierbei eng mit den Angehörigen, Nachbarn und Fachdiensten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zusammen.

Die direkte Pflege in den Häuslichkeiten wird ab dem 16. November 2020 anlaufen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Team und verbleiben mit

Freundlichen Grüßen

Das Team der Heidepflege



## **Gemeindepädagogin Gätzschmann stellt sich vor:**

Hallo, nachdem ich in der Kinderkirche und im Kindergarten schon sehr warmherzig empfangen wurde, möchte ich mich auch in diesem Rahmen vorstellen: Ich darf mit 88 Jahresstunden Ihre Kirchengemeinde im Bereich der Kinderarbeit unterstützen. Mein Name ist Susanne Gätzschmann und ich bin seit drei Jahren als Gemeindepädagogin in Oebisfelde tätig. Vorher war ich 18 Jahre Gemeindediakonin in Hannover.



Mein Wunsch ist, dass ich ein Stückchen dazu beitragen kann, dass Kinder, Eltern, Mitarbeiter, Noch-nicht-Mitarbeiter und auch andere anfangen, über Gott zu staunen und immer wieder neu Sehnsucht danach bekommen, ihr Leben Tag für Tag als mit Gott Verbündete zu leben und Jesus nachzufolgen.

Seit September bin ich in der Solpker Kinderkirche (zur Zeit am letzten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr) dabei. Hier und auch in der Kindertagesstätte Rappelkiste, wo es seit September eine Gruppe von ca zehn wissbegierigen Kindern ab vier Jahren gibt, die Dienstagvormittag alle 2-3 Wochen Kinderkirche feiern (vielen Dank für die offenen Türen und alle Unterstützung im Kindergarten) sind wir schon gut, zum Teil erstaunlich tiefsinnig, über Gott ins Gespräch gekommen.

Über diese Offenheit der Kinder freue ich mich sehr, und auch darüber, dass es in Solpke Mitarbeiterinnen gibt, denen es wichtig ist, das, was sie in ihrer Kindheit und Jugend von Gott erfahren haben, weiterzugeben! Genial, dass sie über Jahre hinweg ehrenamtlich die Kinderkirche aufrecht erhalten haben und sich immer noch engagieren! Überhaupt nicht selbstverständlich und ein echter Schatz für Solpke!

Ob es auch in Zukunft Menschen gibt, die sich auf das Abenteuer einlassen, sich von Gott in der Arbeit mit Kindern und Familien gebrauchen zu lassen? Eins ist klar: Gott baut sein Reich nicht nur mit Hauptamtlichen! Wie gut, denn dann können viele erleben, wie reich es das eigene Leben macht, wenn man sich Gott zur Verfügung stellt.

Ich bin gespannt auf das, was wir zusammen erleben werden! Genial wäre, wenn sich auch Menschen finden, die regelmäßig dafür zu beten, dass Kinder in Solpke Schritte im Glauben gehen.

Hier noch kurz einige Infos über mich: Ich bin 50 Jahre alt, in Wolfsburg- Mörse aufgewachsen, habe als Kind und Jugendliche in meiner Heimatgemeinde einen lebendigen Glauben von ehrenamtlichen Mitarbeitern vorgelebt bekommen und konnte mir nach meinem Abitur erst nicht vorstellen, dass ich mich für den hauptamtlichen Dienst eigne, bin aber sehr dankbar und staune darüber, dass Gott die Schwachen gebraucht.

So hoffe und vertraue ich darauf, dass Gott mich zusammen mit anderen auch in Solpke ein bisschen gebrauchen wird. Wer mehr über mich wissen möchte, kann mich gerne nach der Kinderkirche ansprechen. Telefonisch bin ich unter der Nummer 0176/70074607 und per Email unter [Susanne.Gaeztschmann@web.de](mailto:Susanne.Gaeztschmann@web.de) zu erreichen. Herzlich grüßt Susanne Gätzschmann.



Wir wünschen Frau Gätzschmann alles Gute und Gottes Segen für Ihren Dienst in Solpke und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und den Kindern. Gern hören wir von ihr und berichten im Gemeindeblatt über die Kinderarbeit in unserer Gemeinde.

### **Herr Hoenke informiert:**

Wie im November wird es auch im Dezember keine Kinderkirchengruppen / Christenlehregruppen geben. Wir nehmen aufeinander Rücksicht und vermeiden persönliche Kontakte. Wir können aber gut in Kontakt bleiben über den Postweg, über das Telefon (039325/97664), über das Internet (Mail: [Jesusfreund@web.de](mailto:Jesusfreund@web.de)).

Ergänzung: Herr Hoenke hatte schöne „Staats-Texte“ zum Advent und zu Weihnachten verfasst, die wir versuchen, auf unsere Homepage zu stellen und die Herr Hoenke auch gerne an interessierte Eltern und Kinder verschickt.

Bitte wenden Sie sich direkt an ihn, Kontaktdaten siehe oben.

## Ausblick - Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

mit dem Titel: „Worauf bauen wir?“

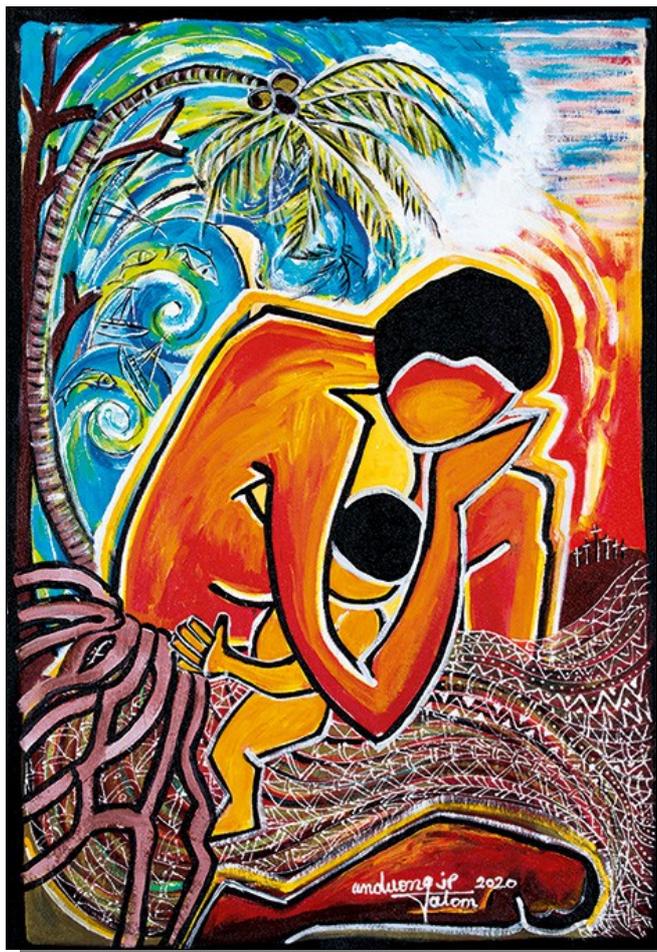
Frauen aus Vanuatu – einem Inselstaat im Südpazifik – haben unter diesem Motto den ökumenischen Gottesdienst für den Weltgebetstag 2021 vorbereitet. Er wird am Freitag, 5. März, rund um den Erdball in 170 Ländern gefeiert werden. Die zentrale Bibelstelle ist aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 7,24-27. Nur ein Haus auf festem Grund wird den Stürmen widerstehen können. So soll das Fundament unseres Lebens die Botschaft Jesu sein. Die Vielfalt der Sprachen und Ethnien eint der christliche Glaube. Das Vertrauen auf Gott und seine Fürsorge drücken die Frauen in diesem Gottesdienst aus. Es ist ihnen bewusst, dass sie die wunderbare Natur ihres Landes, das Leben im Meer schützen müssen, um ihre Lebensgrundlagen zu erhalten.

1606 von den Spaniern entdeckt wurden die „Neuen Hebriden“ zu einer Kolonie, die gemeinsam von Großbritannien und Frankreich regiert wurde.

1980 wurde eine Demokratie eingeführt, nachdem das Volk zwei Jahre davor die Unabhängigkeit eingefordert hatte. Seither trägt das Land den Namen Vanuatu – wörtlich „Land, das aufsteht“ – mit dem Motto „Auf Gott bauen und vertrauen wir“. 1980 wurde eine Demokratie eingeführt, nachdem das Volk zwei Jahre davor die Unabhängigkeit eingefordert hatte. Seither trägt das Land den Namen Vanuatu – wörtlich „Land, das aufsteht“ – mit dem Motto „Auf Gott bauen und vertrauen wir“.

Zum Titelbild ----->

Das Kunstwerk 2021 stammt von der Künstlerin Juliette Pita und trägt den Titel „Pam II“. Es stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog und weite Teile zerstörte. Zu sehen ist eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango – eine



der Inseln Vanuatus – üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit kräftigen Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Heftige Stürme, endlose Regenfälle, gefolgt von auszehrender Trockenheit haben in den letzten Jahren auf Vanuatu zugenommen, laut ForscherInnen sind sie die Folgen des Klimawandels.

**Am Freitag, den 5. März 2021 werden Menschen in allen Teilen der Erde ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern. Dazu sind alle Frauen, Männer und Kinder sehr herzlich eingeladen!**

---

Seit 1990 engagieren wir uns in der Kommune Zvoristea und in Dörfern an der Grenze zur Ukraine, um bedürftige Familien zu unterstützen. In den letzten Jahren haben wir Sach- und Kleiderspenden und auch Lebensmittelpakete mit Mehl, Reis, Öl, Zucker, Schokolade... gesammelt und diese gemeinsam mit anderen Sachspenden in einem großem LKW nach Rumänien transportiert.



Ein LKW-Transport kostet 3000 €. Mit diesem Betrag könnte man Sinnvolleres anfangen. Wir würden dennoch gern vor Ort bedürftigen Menschen Hilfe und auch Lebensmittel zukommen lassen.

Deshalb bitten wir um Geldspenden. Davon werden dann von unseren zuverlässigen Partnern in Rumänien Lebensmittel gekauft und verteilt. Die Lebensmittel in Rumänien sind sogar preisgünstiger, und wir schonen die Umwelt. Die nicht geringen Transportkosten könnten dann auch für Lebensmittel eingesetzt werden.

Auch gibt es andere Projekte, die eine große Hilfe sind, z.B. ein einfacher Brunnen kostet 400 €. Eine gute Möglichkeit zur Unterstützung sind die Brot- und Maispatenschaften.

Für 60 € kann eine Person ein Jahr lang mit Brot versorgt werden.

Mit 25 € ist ein Sack Maismehl bezahlt, von dem Sack Maismehl kann eine Familie drei Monate Polenta – einen Maisbrei, der für einfache Leute ein Grundnahrungsmittel ist – kochen.

Mit Holzpatenschaften können ältere alleinstehende Menschen mit Brennholz versorgt werden.

Bitte überweisen Sie Spenden auf das Konto der Diakonie Altmark West: IBAN: DE68 3506 0190 1570 0490 26 mit dem Vermerk „Rumänienhilfe“

Oder geben Sie Ihre Geldspenden in Ihrem Pfarramt ab mit der Zweckbestimmung: „Rumänienhilfe“

## Rückblick



Besuchsgottesdienst am 11.10.2020 in der alten Schule in Born  
Gemeinsam saßen wir um einen großen Tisch und feierten Gottesdienst. Danach ging es zu Fuß zu einer interessanten Ortsbesichtigung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken zum Abschluß.

Vielen Dank den Gastgebern aus Born für diesen schönen Vormittag!



Hubertusgottesdienst am 01.11.2020 in der Schloßkirche

Herausgeber:  
Redaktionsteam:

Kirchspiel Letzlingen - Roxförde ■ Pfarramt: Tel. 039088/245  
Gerd Hinke, Letzlingen ■ Renate Genz, Letzlingen ■  
Christina Kühnemann, Klüden ■ Gesine Berth, Roxförde ■  
Horst Schulze, Roxförde ■ Ines Kampe, Jerchel ■ Gabriele  
Meinecke, Solpke ■ Margrit Jakel, Wernitz ■  
Ingrid und Hans-Peter Baule, Wannefeld

Impressum